

Zur Genitalmorphologie von *Eriopsela klimeschi* Obr.

(Lep., Tortricidae)

Mit 5 Textfiguren

Von J. Klimesch, Linz

Diese, der *Eriopsela quadrana* Hb. zunächststehende Art wurde von O b r a z t s o v in der Zeitschrift für Lepidopterologie, Krefeld, 1952, II/1, p. 40—42 nach einem männlichen Exemplar, das vom Verfasser anfangs August 1943 im Kleinen Fleißtal (Mittlere Hohe Tauern) gefangen worden war, beschrieben. Bedauerlicherweise ging die Genitalzeichnung beim Versand vom Verlag der Zeitschrift zur Klischeranstalt verloren. Auf Grund des leider nicht sehr gut angefertigten Genitalpräparates wurde von H. J. H a n n e m a n n (1961) in „Die Tierwelt Deutschlands, 48. Teil, I. Die Wickler“, fig. 270, eine Genitalskizze gebracht, die jedoch wesentliche, für die Art charakteristische Merkmale, den Aedoeagus, vermissen läßt.

Erst im Jahre 1969 war es mir wieder möglich, den Flugplatz der Art zu besuchen und dort außer einer Anzahl von ♂ auch das bisher noch unbekannt gebliebene ♀ (Fig. 1) in einigen Stücken zu erbeuten. Auf Grund der an diesem Material vorgenommenen Untersuchungen ist es nunmehr möglich, *E. klimeschi* gegenüber der nahe verwandten *E. quadrana* in beiden Geschlechtern genauer abzugrenzen.

E. klimeschi Obr. ist durchschnittlich etwas größer (Vorderflügel-länge beim ♂ 8—9 mm gegenüber 6—8 mm bei *E. quadrana* Hb., bzw.

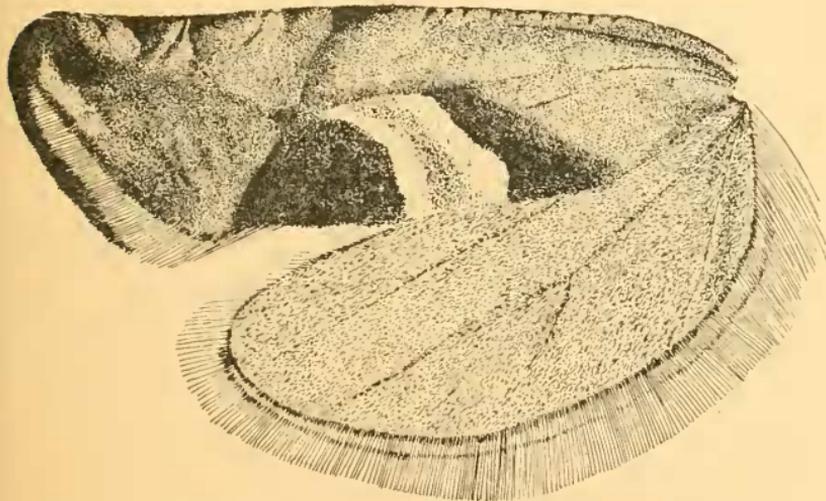


Fig. 1: *Eriopsela klimeschi* Obr. ♀, Carinthia, Hohe Tauern, Kl. Fleiss, 1900 m, 6. VIII. 1969.

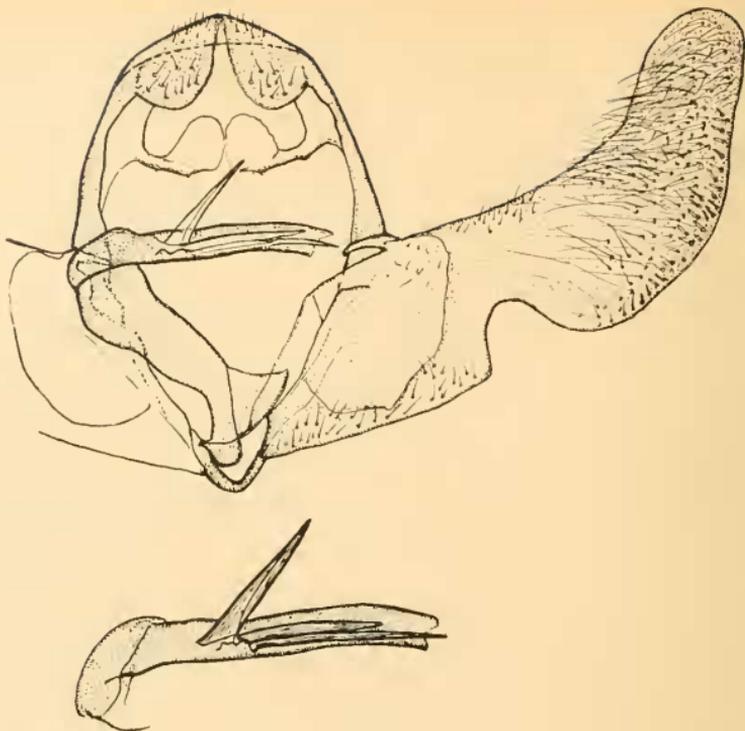


Fig. 2: *Eriopsela klimeschi* Obr., Carinthia, Hohe Tauern, Kl. Fleiss, 1900 m, 6. VIII. 1969. Männlicher Kopulationsapparat; darunter Aedoeagus, stärker vergrößert, Prp. Nr. 1084.

beim ♀ 6,5—7 mm gegen 6—6,5 mm bei *E. quadrana* Hb.). Die Vorderflügel erscheinen etwas stärker vorgezogen, ihre Grundfarbe ist heller, weißlichgrau, die Zeichnungselemente sind heller bräunlich, die proximale Begrenzung des hellen Innenrandsflecks verläuft viel weniger steil, sie reicht bis zur Flügelmitte. Es fehlen die zarten, dunkelbraunen Querlinien, die besonders beim *quadrana*-♀ oft sehr deutlich hervortreten, vollständig. Auch die Hinterflügel sind heller grau, die Franselinie ist undeutlicher. Das ♀ ist kleiner, etwas gedrängener als das ♂, die bräunliche Tönung ist etwas intensiver, die Hinterflügel sind dunkler grau als beim ♂.

Im Gesamteindruck erscheint daher *E. klimeschi* bedeutend blasser getönt und weniger markant gezeichnet als *quadrana*.

Die hauptsächlichsten Unterschiede im Kopulationsapparat liegen beim ♂ im Aedoeagus. Dieser ist bei *klimeschi* mit einem langen, dolchartigen Fortsatz und zwei kräftigen Cornuti versehen (Fig. 2). Bei *quadrana* weist dieser dagegen 6—7 Reihen von höckerartigen Zähnen auf. Ein weiterer Unterschied liegt in den Valven: Bei *klimeschi* ist der Cucullus distal etwas schmaler, der Ausschnitt zwi-

schen Sacculus und Cucullus etwas tiefer, bei *quadrana* dagegen deutlich flacher (Fig. 3).

Der weibliche Genitalapparat von *klimeschi* (Fig. 4) ist charakterisiert durch die länglichen, weichen Papillae anales, die Apophyses posteriores sind bedeutend länger als die Papillae anales und etwas kürzer als die Apophyses anteriores. Ostium bursae ohne Sterigma, in intersegmentaler Lage, Ductus bursae kurz, im oberen Teil stärker sklerotisiert. Cervix bursae breit, in seinem caudalen, zylinderförmigen Abschnitt sklerotisiert. Corpus bursae kugelig gerundet, mit einem kräftigen, gedrungenen, dornartigen Signum.

Bei *quadrana* (Fig. 5) ist der obere Teil des Ductus bursae stärker sklerotisiert, das Signum der Bursa copulatrix weist eine ähnliche Gestalt wie bei *klimeschi* auf, es ist aber schmaler und besitzt eine breitere Basis.

E. klimeschi wurde bisher nur in den Mittleren Hohen Tauern in Höhenlagen von 1850—2600 m (Kleines Fleißtal und Schareck) gefunden. Die Angabe bei H a n n e m a n n (1. c., p. 136) „In Kärnten verbreitet“ ist daher irreführend. Die Art liebt südlich exponierte, vegetationsreiche Steilhänge, wo sie besonders in den Nachmittagsstunden im Sonnenschein fliegt. Nur selten kann man aber die ♀♀ im Fluge beobachten, sie sind meist zwischen krautigen Pflanzen verborgen und fliegen, aufgescheucht, nur kurze Strecken.

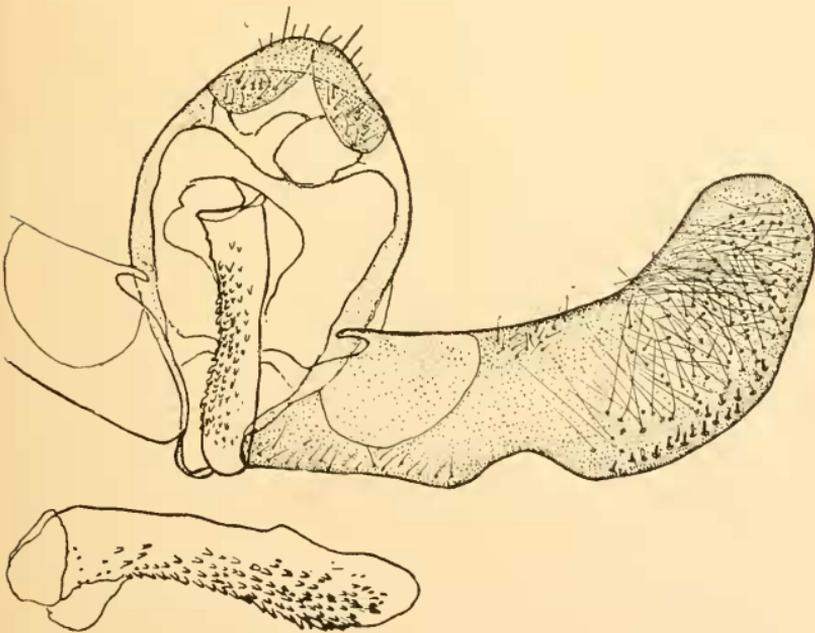


Fig. 3: *Eriopsela quadrana* Hb., Austria sup., Umgeb. v. Linz, 25. IV. 1931. Männlicher Kopulationsapparat; darunter Aedoeagus, stärker vergrößert, Pröp. Nr. 1097.

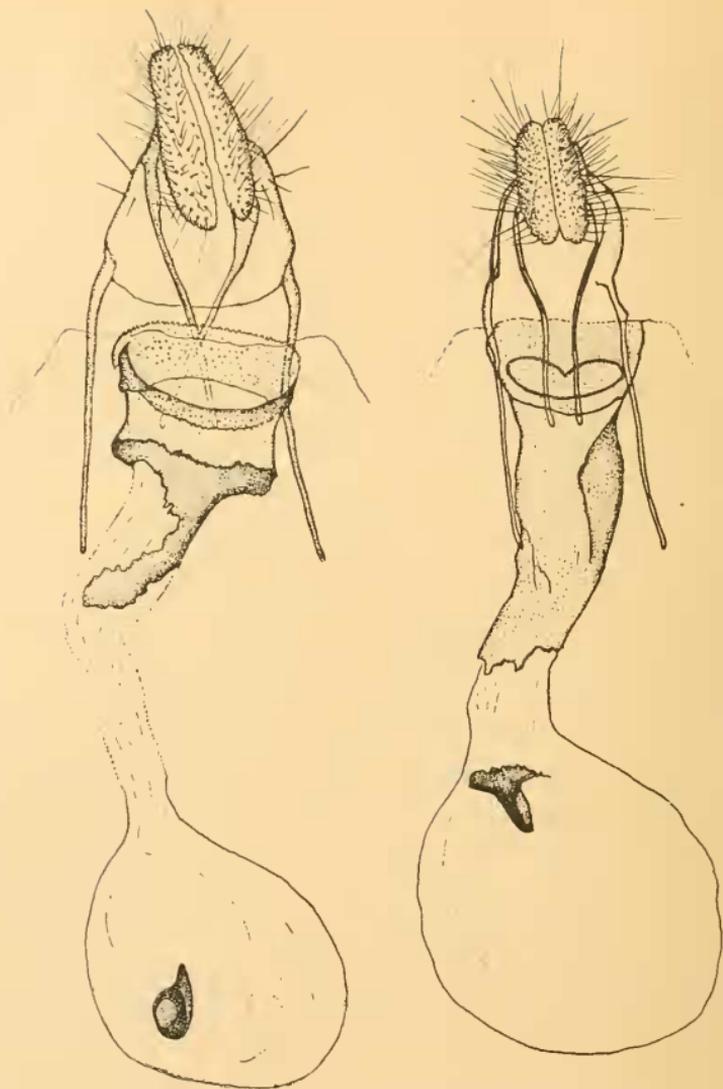


Fig. 4: *Eriopsela klimeschi* Obr., Carinthia, Hohe Tauern, Kl. Fleiss, 1900 m, 6. VIII. 1969. Weiblicher Kopulationsapparat, Präp. Nr. 1085.

Fig. 5: *Eriopsela quadrana* Hb., Austria sup., Kl. Pyrgas, 1600 m, 29. VI. 1941. Weiblicher Kopulationsapparat, Präp. Nr. 1098.

Schrifttum

- Hannemann H. J., in „Die Tierwelt Deutschlands“, 48. Teil, I. Die Wickler, G. Fischer Verlag, Jena 1961, p. 134—136.
- Klimesch J., in I. Nachtrag zur Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern von H. Franz, Sitzungsberichte der Öst. Akademie der Wissenschaften, Mathem.-naturw. Kl., Abt. I., 158. Bd., 1/2, 1949, p. 65.
- Obratsov N., Eine wenig bekannte und drei neue palaearktische Tortriciden-Arten, Zeitschrift für Lepidopterologie, Krefeld, 2/1, 1952, p. 40—42.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Josef Klimesch, Donatusgasse 4, A-4020 Linz/Donau.

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Sitzung am 23. Februar 1970. Vorsitz: Dr. W. Forster.

Anwesend: 23 Mitglieder.

Ordentliche Mitgliederversammlung. — Die Versammlung nahm den Jahresbericht des 1. Vorsitzenden entgegen: Die Mitgliederzahl der Gesellschaft betrug am 31. Dezember 1969 597, darunter 5 Ehrenmitglieder. Im Verlauf des Jahres 1969 sind 22 Mitglieder neu eingetreten, ausgetreten sind 6, 3 wurden gestrichen. Verstorben sind 9 Mitglieder: Josef Baudrexel, München, Peter Hotter, München, Artur Kirch, Abterode, Hermann Köller, Halle/Saale, G. A. Mavromoustakis, Limassol, Cyprien, Hans Modell, Weiler/Allgäu, Leo Sheljuzhko, München, Otto Sterzl, Wien, und Albert Wirsching, München.

Kassenbericht und Haushaltsplan für 1969 resp. 1970 wurden einstimmig genehmigt.

Mit 19 Stimmen, 1 Enthaltung und 3 Gegenstimmen wurde eine notwendige Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beschlossen. Dieser beträgt ab 1.1.1971 für Vollmitglieder DM 20.—, für Schüler und Studenten DM 12.—.

Herr Franz Daniel wurde auf eigenen Antrag vom Amt des Kassenvorgängers entbunden, für das Herr Dr. Karl-Heinz Wiegand gewählt wurde. Herr Dr. Wiegand schied als Beisitzer aus, und Herr Daniel nimmt nun diesen Platz ein.

Beschlossen wurden außerdem folgende Satzungsänderungen: § 12, Abs. 2, Zeile 5 „drei“ wird gestrichen und § 15, Abs. 2, Ziffer „drei“ wird gestrichen. Diese Satzungsänderung, um den Schriftleitungsausschuß bei Bedarf erweitern zu können und die Wahl von Herrn Daniel und Herrn Dr. Heinz Freude in den Schriftleitungsausschuß wurden einstimmig angenommen.

Auf Antrag der Vorstandschaft und verschiedener Mitglieder wurde Herr Franz Daniel wegen seiner langjährigen und großen Verdienste für die Entomologie und die Entomologische Gesellschaft einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Mitteilungen an die Mitglieder

Unsere Mitglieder werden gebeten, die allfälligen Beitragszahlungen möglichst auf das Konto Postscheckamt München Nr. 31569 oder Bayerische Vereinsbank München, Maffeistraße, Nr. 305719 zu überweisen. Mitgliedskarte und Zahlungsquittung werden aus Gründen der Kostenersparnis nur auf Anforderung zugeschickt. Außerdem darf auf die in der letzten Mitgliederversammlung beschlossene Beitragserhöhung ab 1971 hingewiesen werden.